

T3 2.0TSI aus Russland

Beitrag von „coala“ vom 2. Februar 2020 um 10:16

[Zitat von bella_b33](#)

[...] Hatte bei meinem BMW 6-Zylinder früher mal von 195/65/15 auf 225/40/18....das waren 0,3 - 0,4Liter Unterschied [...]

Servus Silvio,

ja, die *Reifenbreite* macht im Verbrauch signifikant was aus, viel mehr als ein paar Zehntel Luftdruck hin oder her, bzw. die Reifenart in Sachen Winter- oder Sommerreifen. Bei meinen früheren (noch echten) Offroadern habe ich immer von den Serien-Sparrädern 205R16 (ja, da lacht man heute über die Ballonreifen) auf 10.50R15 (entspricht ungefähr 265ern) und einmal beim Nissan Patrol sogar auf 11.50 R15 (= ca. 295er) gewechselt. Die Quittung war von 205 auf 265 stets ziemlich genau ein guter Liter Mehrverbrauch, bei den 11.50ern rund 1,5 Liter. Das waren umgerechnet immer um die 10 % Mehrverbrauch.

Ist auch zu merken, wenn man - wie ich als zeitweilig Leidgeprüfter - öfter mal länger einen Leih-Touareg bewegen darf, der halt dann statt der 275er auf 255ern oder 235ern steht. Zwangsläufig die selben Strecken von und zum Freundlichen sieht man dann sofort, dass der Verbrauch um 0,5 - 0,8 geringer ist, auf diesen "Überführungsfahrten". Und auch beim Ausrollen ist das spürbar, dass da weniger bremst.

Dennoch steht da für mich die Optik im Vordergrund, weswegen ich mittlerweile beim CR 285er sowohl im Sommer als auch im Winter fahre.

Grüße
Robert